

II-6964 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



DIE BUNDESMINISTERIN  
für Umwelt, Jugend und Familie  
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Z. 70 0502/133-Pr.2/92

29. Juli 1992  
A-1031 WIEN, DEN.....  
RADETZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58

3083 IAB  
1992 -07- 31  
zu 3117 IJ

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petrovic, Langthaler und FreundInnen haben am 5. Juni 1992 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 3117/J betreffend Bodenbelastung am Truppenübungsplatz Allentsteig gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Gibt es bereits Untersuchungen über Rückstände von Schwermetallen im Boden bzw. im Grundwasser im Gebiet des Truppenübungsplatzes Allentsteig sowie der umliegenden Gemeinden?  
Wenn ja, wie lauten deren Ergebnisse?
2. Planen Sie, Bodenuntersuchungen bzw. Grundwasseruntersuchungen auf Schwermetallbelastung durch das Bundesumweltbundesamt durchführen zu lassen?  
Wenn nein, warum nicht?  
Wenn ja, wann und welche?
3. Welche Gegenmaßnahmen werden Sie im Falle einer zu großen Belastung der Böden oder des Grundwassers treffen?

- 2 -

ad 1

Das Umweltbundesamt führt zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung eine Biotoperhebung am Truppenübungsplatz Allentsteig durch. Eine Untersuchung der Schadstoffbelastung der Böden ist dabei aber nicht vorgesehen.

Soweit mir bekannt ist, hat die Universität für Bodenkultur in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung Bodenuntersuchungen auf mehreren Truppenübungsplätzen, darunter auch Allentsteig, durchgeführt. Inhalt dieser Studie ist ein Vergleich der Böden zwischen Truppenübungsplätzen und zivilen Böden, Bodenmikrofauna, Verdichtung und Versauerung. Die Studie liegt in der Sektion III des Bundesministeriums für Landesverteidigung auf.

Des weiteren führt die niederösterreichische Umweltschutzanstalt zur Zeit geologische und hydrologische Untersuchungen (nicht aber hinsichtlich Schwermetallbelastungen) in Zusammenhang mit der Standortsuche für eine Restmülldeponie am Truppenübungsplatz Allentsteig durch.

Darüberhinaus sind meinem Ressort keine einschlägigen Untersuchungen (z.B. Grundwasseranalysen) bekannt.

ad 2

Boden- bzw. Grundwasseruntersuchungen im Gebiet Truppenübungsplatz Allentsteig durch das UBA sind derzeit nicht geplant, weil sich nach Entschließung des Nationalrates vom 26. Juni dieses Jahres das Umweltbundesamt auf einen bis

- 3 -

15. September terminisierten Bericht über die Umweltsituation an langjährigen österreichischen Industriestandorten konzentriert.

ad 3

Wie in anderen Fällen auch, würden nach dem Umweltkontrollgesetz zu große Belastungen den zuständigen Behörden gemeldet werden und diese aufgefordert, von dort aus Maßnahmen nach dem Verursacherprinzip einzuleiten und festzusetzen.

Durch das Aufzeigen von notwendigen Gegenmaßnahmen durch die Umweltministerin werden weder mögliche Verursacher aus ihrer Verantwortung entlassen noch geht damit die bisherige Behördenzuständigkeit bzw. -verantwortlichkeit verloren.

Ich möchte darauf verweisen, daß bei der Beantwortung dieser Anfrage in meinem Ressort ein Aufwand von 25 Arbeitsstunden notwendig war und damit Kosten in der Höhe von öS 12.500,-- entstanden sind. Der Berechnung wurde ein durchschnittlicher Stundensatz von öS 500,-- zugrundegelegt.

